



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**RUDOLF HUNDSTORFER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

**GZ: BMASK-10001/0468-I/A/4/2015**

Wien, 19.08.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6020/J der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

**Fragen 1 bis 6:**

Gegenständliche Anfrage betrifft nach der Bundesverfassung den Vollzugsbereich des Landes und nicht jenen meines Ressorts. Dennoch wird aus Sicht der Pflegevorsorge auf Folgendes hingewiesen:

Es ist meinem Ressort ein wichtiges Anliegen, dass insbesondere im Interesse der betroffenen Menschen und ihrer Angehöriger soziale Dienste im Bereich der Langzeitpflege in einer ausreichenden Anzahl und optimaler Qualität zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist auf den Pflegefonds zu verweisen. Dabei ist ein wesentlicher Punkt die Sicherung und Verbesserung der Qualität des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes. Die Mittel aus dem Pflegefonds werden auch in diesem Sinne verwendet. Für die Jahre 2011 bis 2016 stehen hierfür insgesamt 1,335 Milliarden Euro zur Verfügung.

Seitens der österreichischen Bundesregierung ist entsprechend dem aktuellen Regierungsprogramm eine Verlängerung des Pflegefonds um die Jahre 2017 und 2018 mit einer Dotierung von jeweils € 350 Millionen Euro pro Jahr beabsichtigt, wodurch somit seit Einführung des Pflegefonds dieser eine Gesamtdotierung von über 2 Milliarden Euro aufweisen wird.

Insbesondere wird auf das Case Management verwiesen, im Rahmen dessen die bestmögliche Betreuungssituation erhoben wird. Auch Case Management wird durch die Mittel des Pflegefonds unterstützt.

Im Übrigen wird seitens meines Ministeriums die Wichtigkeit der Unterstützung der pflegenden Angehörigen betont. Dabei stehen insbesondere Information und Beratung im Fokus. MitarbeiterInnen des im Sozialministerium eingerichteten BürgerInnenservice/Pflege-telefon, die unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/20 16 22 von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr erreichbar sind, erteilen umfangreiche Informationen zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Pflege.

Im Auftrag meines Ressorts werden vom Kompetenzzentrum „Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege“ der Sozialversicherungsanstalt der Bauern Hausbesuche bei PflegegeldbezieherInnen, die in ihrer häuslichen Umgebung gepflegt werden, organisiert und durchgeführt. Bei diesen Hausbesuchen, die von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkräften vorgenommen werden, erfolgt in erster Linie eine Information und Beratung der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen.


Um eine konkrete belastende Situation als pflegende Angehörige mit einer Fachkraft zu erörtern, werden zudem kostenlose Angehörigengespräche, die im Rahmen eines Hausbesuches von GesundheitspsychologInnen, SozialarbeiterInnen sowie anderen, fachkundigen Personen durchgeführt werden, aber auch auf Wunsch an einem anderen Ort stattfinden können, angeboten.

Darüber hinaus wurden vom Sozialministerium eine Vielzahl von weiteren Maßnahmen zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen initiiert, wie etwa die Förderung der 24-Stunden-Betreuung, die sozialversicherungsrechtliche Absicherung für pflegende Angehörige oder die jüngst eingeführte Pflegekarenz und Pflegezeit samt dem Pflegekarenzgeld.

Auf Nachfrage meines Ressorts hat der Fonds Soziales Wien darauf hingewiesen, dass die vorgebrachten Vorwürfe im Detail bereits von der Volksanwaltschaft sowie von der Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft umfassend geprüft worden sind. Der Fonds Soziales Wien hat in diesem Zusammenhang die erhobenen Anschuldigungen auf das Schärfste zurückgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	UcOZqqGsxlw+u8j9X@2Bj6h01mc40RTzu1c20vms8u4026SVw8OamppQVCn0K0d8 jTbYK8MKNL/ICTWa0dW9PyHicFg5BR2Ny/WEM7xVEc9UCI+ZNh9LAveK7weCWe65F/ IV1ydG2ewc5eY7PJBw23gR8h8XdFpF2W3or0A=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit	2015-09-07T08:45:30+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052">http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052</a>	